

Pressemitteilung

## **IMW Immobilien verkauft Bestände in Berlin und Hamburg**

- **Verbesserung der Finanzstruktur**
- **Wertminderungen belasten Jahresergebnis deutlich**

(Berlin, 30.07.2009) Die IMW Immobilien AG setzt ihren Konsolidierungskurs fort und veräußert Immobilien und Beteiligungen an Immobiliengesellschaften im Volumen von 220 Mio. Euro. Im Einzelnen handelt es sich um einige Immobilien aus dem Austerlitz- Portfolio in Hamburg und dem Verkauf ihrer Geschäftsanteile (94,5 %) an der Berliner Prima GmbH.

Das Verkaufspaket umfasst insgesamt 30 Gebäude mit über 4.570 Wohn- und Gewerbeeinheiten und einer Vermietungsfläche von ca. 286.000 m<sup>2</sup>.

Der Vollzug der Verträge muss zum Teil noch von den zuständigen Gremien der Vertragsparteien genehmigt werden. Außerdem bedarf es noch der Zustimmung der finanzierenden Bank, da es sich teilweise um verbrieftete Finanzierungen handelt, die von den Erwerbern zu übernehmen sind. Der Übergang von Lasten und Nutzen der verkauften Immobilien erfolgt voraussichtlich zur Mitte des laufenden Geschäftsjahres.

Hartmut Fromm, Vorstandsvorsitzender der IMW Immobilien AG: „Durch die negative wirtschaftliche Entwicklung wurde es für uns zunehmend schwieriger, die Kreditvereinbarungen in den einzelnen Portfolien zu erfüllen. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, durch gezielte Desinvestments die Einhaltung der Kreditvereinbarungen sicher zu stellen.“

Seit Ende 2008 veräußerte die IMW-Gruppe nunmehr Immobilien im Gesamtwert von rund 255 Mio. Euro. Die aus den Verkäufen erzielten Mittel dienen der Liquiditätssicherung und der renditeorientierte Weiterentwicklung des Bestands.

Pressemitteilung

### **Geschäftsjahr 2008/09**

Die IMW-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2008/09 (01.04.2008 bis 31.03.2009) einen Verlust von 168,3 Mio. Euro. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von 33,3 Mio. Euro erwirtschaftet. Ausschlaggebend für das schwache Resultat sind Wertminderungen von 170 Mio. Euro bei den Immobilien sowie Abschreibungen auf Finanzderivate von rund 20 Mio. Euro. Beide Faktoren sind der aktuellen Entwicklung auf den Finanz- und Kapitalmärkten geschuldet.

Die Mieteinnahmen des Geschäftsjahres lagen bei rund 58,9 Mio. Euro. Das operative Ergebnis konnte auf 36,6 Mio. Euro (Vorjahr: 28,6 Mio. Euro) verbessert werden. Das Zinsergebnis liegt mit -34,8 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau von -35,0 Mio. Euro.

Durch die Reduktion des Immobilienvermögens im Zuge der Verkäufe und Abwertungen ist die Bilanzsumme von 976 Mio. Euro auf 704,2 Mio. Euro zurückgegangen.